

Education/Culture

Kunstprojekt «What we observe» – Frankfurt

Ein Kunstprojekt, das einen Raum für Frauen mitten in der Öffentlichkeit schafft.



Ausgangslage

Ein interdisziplinäres Künstlerkollektiv bestehend aus zwei angehenden Szenografinnen und zwei Kunsthistorikerinnen, haben das Projekt «What we observe» ins Leben gerufen. Mit einem modularen Holzkubus wird auf unterschiedlichen öffentlichen Plätzen ein Raum geschaffen, der nur für Frauen zugänglich ist. Die Installation verweist damit auf strukturelle und soziale Ungleichheit der Frauen innerhalb eines stadtpolitischen Kontexts.

Lösung

Die Installation spielt mit dem Gefühl des Betretens eines geschützten Raumes in Mitten der Öffentlichkeit und ermöglicht es den Besucherinnen eine beobachtende oder auch privilegierte Position im Inneren einzunehmen. Durch die Form und Materialität bleiben die Merkmale, wie Temperatur, Licht und Geräusche, des Aussenraums im Innenraum erhalten. Die transparenten Vorhangstoffe Sinfonia CS, durchbrechen die Rasterstruktur der Lärchenholz-Konstruktion und sorgen mit ihrem weichen Fall und Bewegung für eine Verspieltheit.

Objekt

Kunstprojekt «What we observe», Frankfurt am Main, Deutschland

Konzept

Josefine Köhler, Ina Trenk, Sophie Schattner, Lina Parisius, Offenbach und Köln, Deutschland

Fotos

Aaron Adu-Appeagyei, Deutschland



Verwendete Produkte



SINFONIA CS VI color

Art.-Nr: 0100300

Anwendung: Vorhangstoff transparent/halbtransparent

Anzahl Colorits: 61

Material: 100% Polyester flammhemmend (Trevira CS)

Stoffbreite: 300 cm

Gewicht: 74 g/m²

Schallabsorption: α_w 0.10

Lichtechtheit: 5-6